



Legende

- LSG "Nettetal (Landkreis Goslar)"
- FFH Umsetzungsflächen

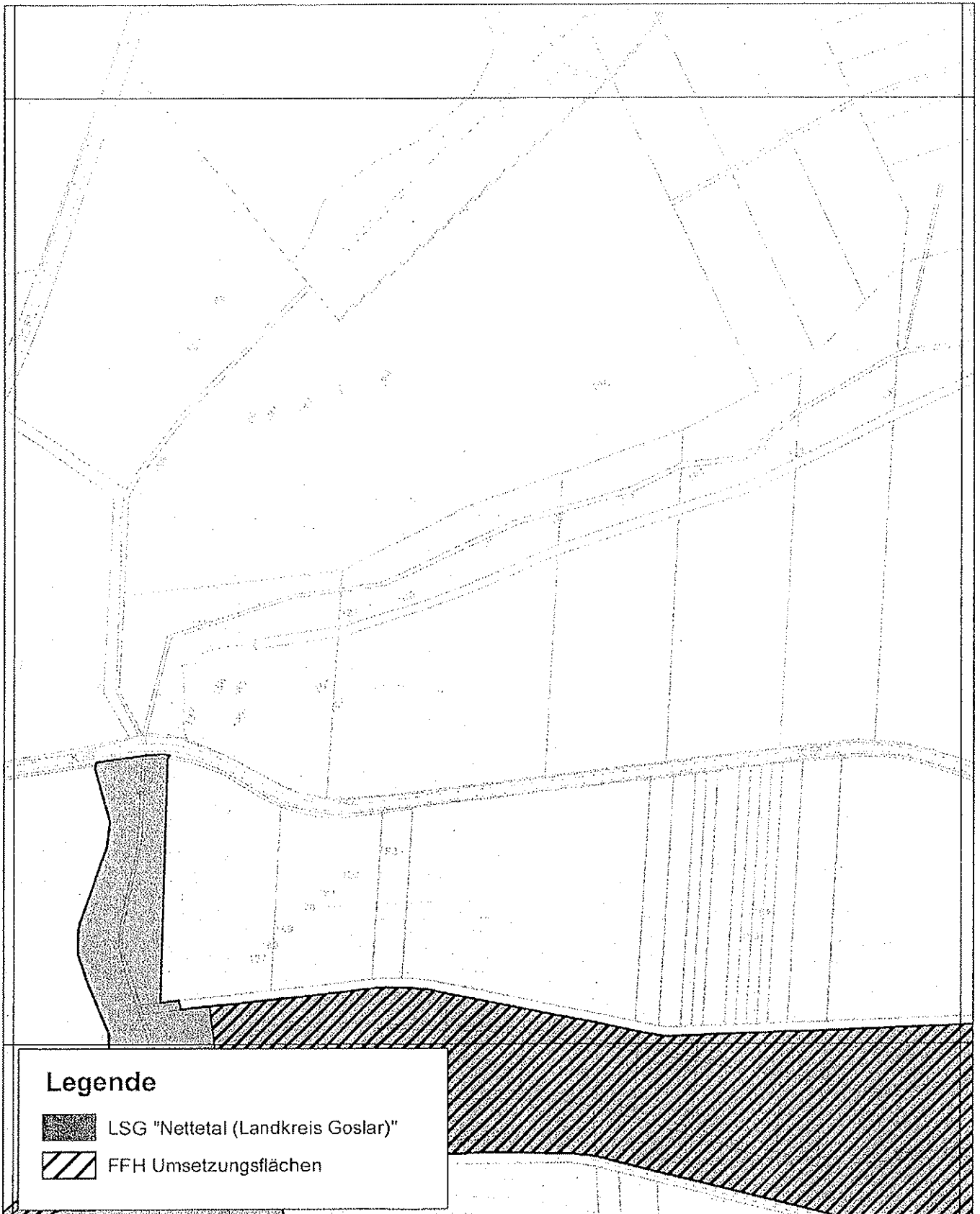
Landschaftsschutzgebiet
"Nettetal (Landkreis Goslar)"

Verordnung vom
12. AUG. 2011



1:5.000 0 50 100 200 300 400 Meter

Amtsblatt f. d. Landkreis Goslar v. 25.08.2011 / Ausgabe 13 (veröffentlicht unter www.landkreis-goslar.de/Amtsblatt)

Landesamt für Geoinformation
und Landentwicklung
Niedersachsen (LGLN)



Legende

-  LSG "Nettetal (Landkreis Goslar)"
-  FFH Umsetzungsflächen

Landschaftsschutzgebiet
"Nettetal (Landkreis Goslar)"

Verordnung vom

12.08.2011

1:5.000

0 50 100 200 300 400
Meter

Landesamt für Geoinformation
und Landentwicklung
Niedersachsen (LGLN)



Legende

- LSG "Nettetal (Landkreis Goslar)"
- FFH Umsetzungsflächen

Landschaftsschutzgebiet
"Nettetal (Landkreis Goslar)"

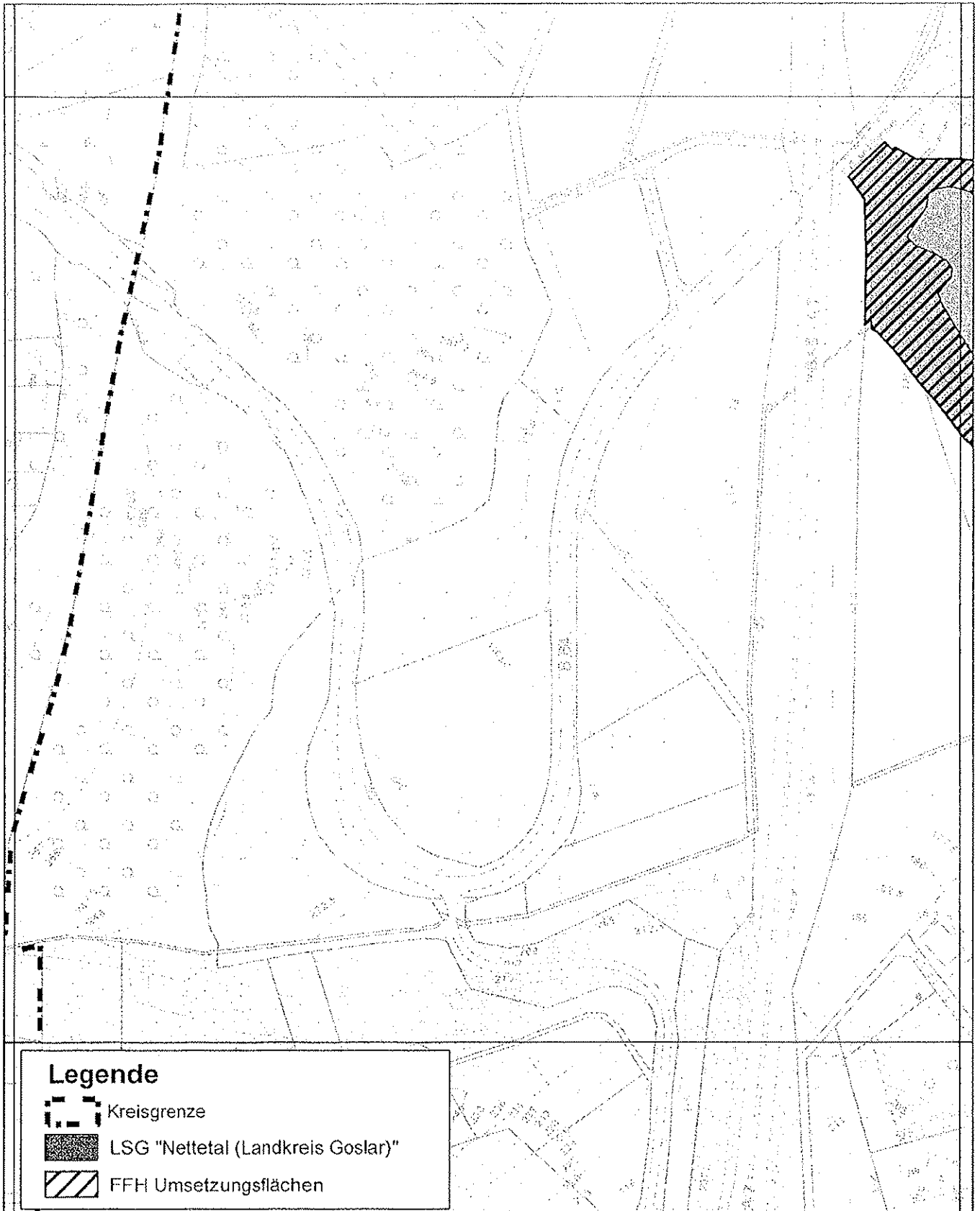
Verordnung vom

1. 2. AUG. 2011

1:5.000

0 50 100 200 300 400
Meter

Landesamt für Geoinformation
und Landentwicklung
Niedersachsen (LGLN)



**Landschaftsschutzgebiet
"Nettetal (Landkreis Goslar)"**

Verordnung vom

17. AUG. 2011



1:5.000

0 50 100 200 300 400
Meter

Landesamt für Geoinformation
und Landentwicklung
Niedersachsen (LGLN)



Legende

-  LSG "Nettetal (Landkreis Goslar)"
-  FFH Umsetzungsflächen

Landschaftsschutzgebiet
"Nettetal (Landkreis Goslar)"

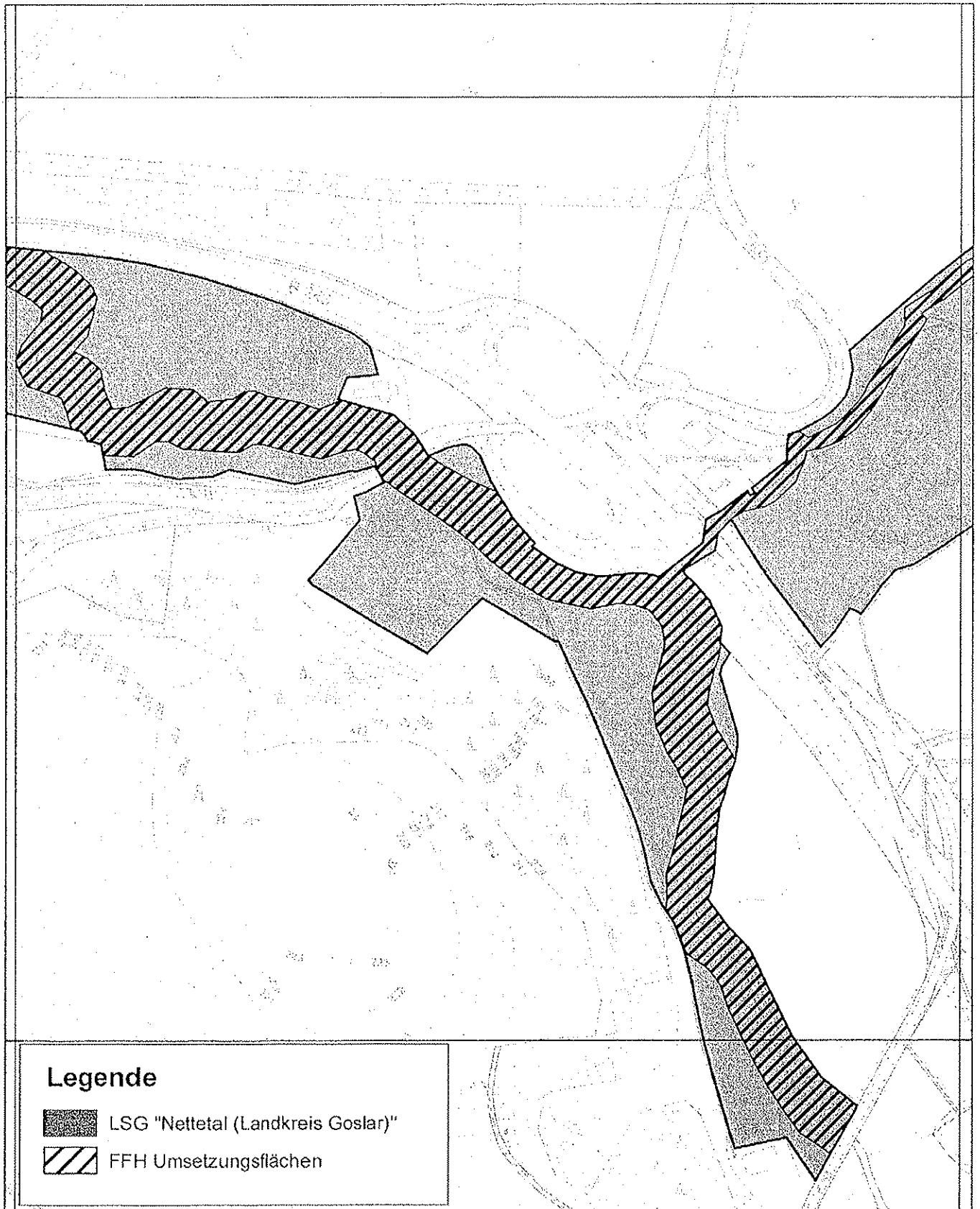
Verordnung vom

12. AUG. 2011



1:5.000

0 50 100 200 300 400
Meter

Landesamt für Geoinformation
und Landentwicklung
Niedersachsen (LGLN)



Legende

-  LSG "Nettetal (Landkreis Goslar)"
-  FFH Umsetzungsflächen

Landschaftsschutzgebiet
"Nettetal (Landkreis Goslar)"

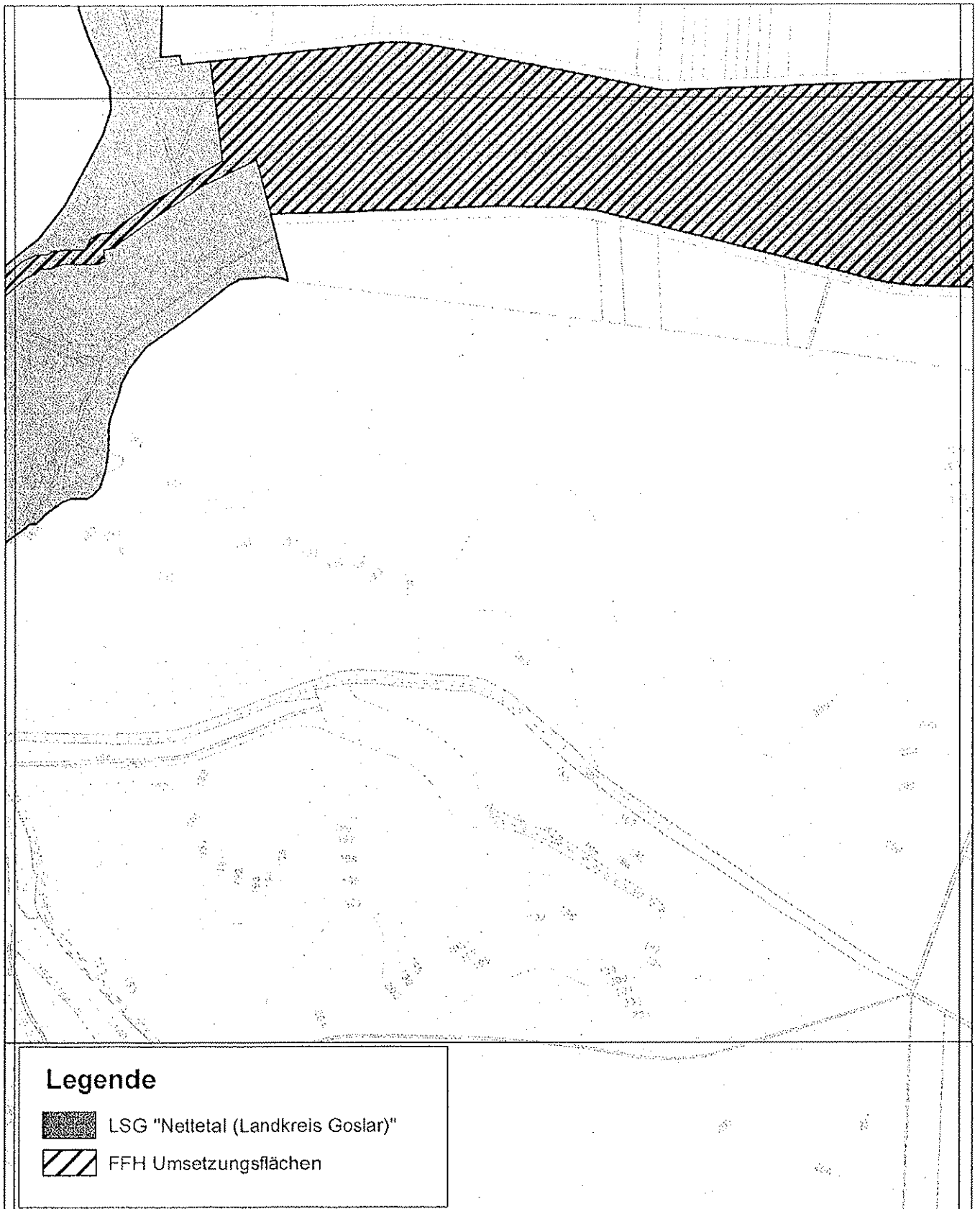
Verordnung vom

1.2.2011

1:5.000

0 50 100 200 300 400
Meter

Landesamt für Geoinformation
und Landentwicklung
Niedersachsen (LGLN)



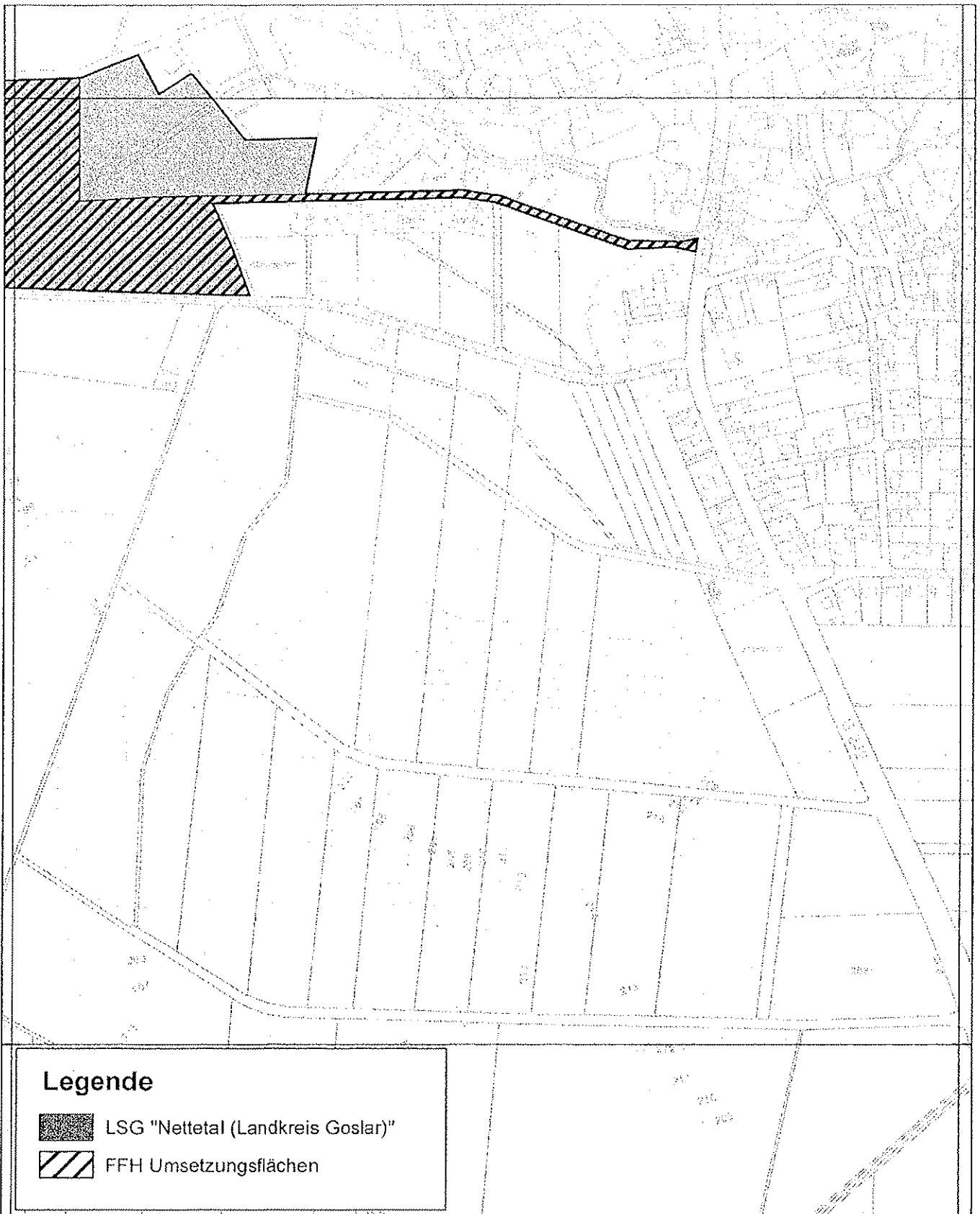
**Landschaftsschutzgebiet
"Nettetal (Landkreis Goslar)"**

Verordnung vom
12. AUG. 2011



1:5.000

0 50 100 200 300 400
Meter

Landesamt für Geoinformation
und Landentwicklung
Niedersachsen (LGLN)



Legende

-  LSG "Nettetal (Landkreis Goslar)"
-  FFH Umsetzungsflächen

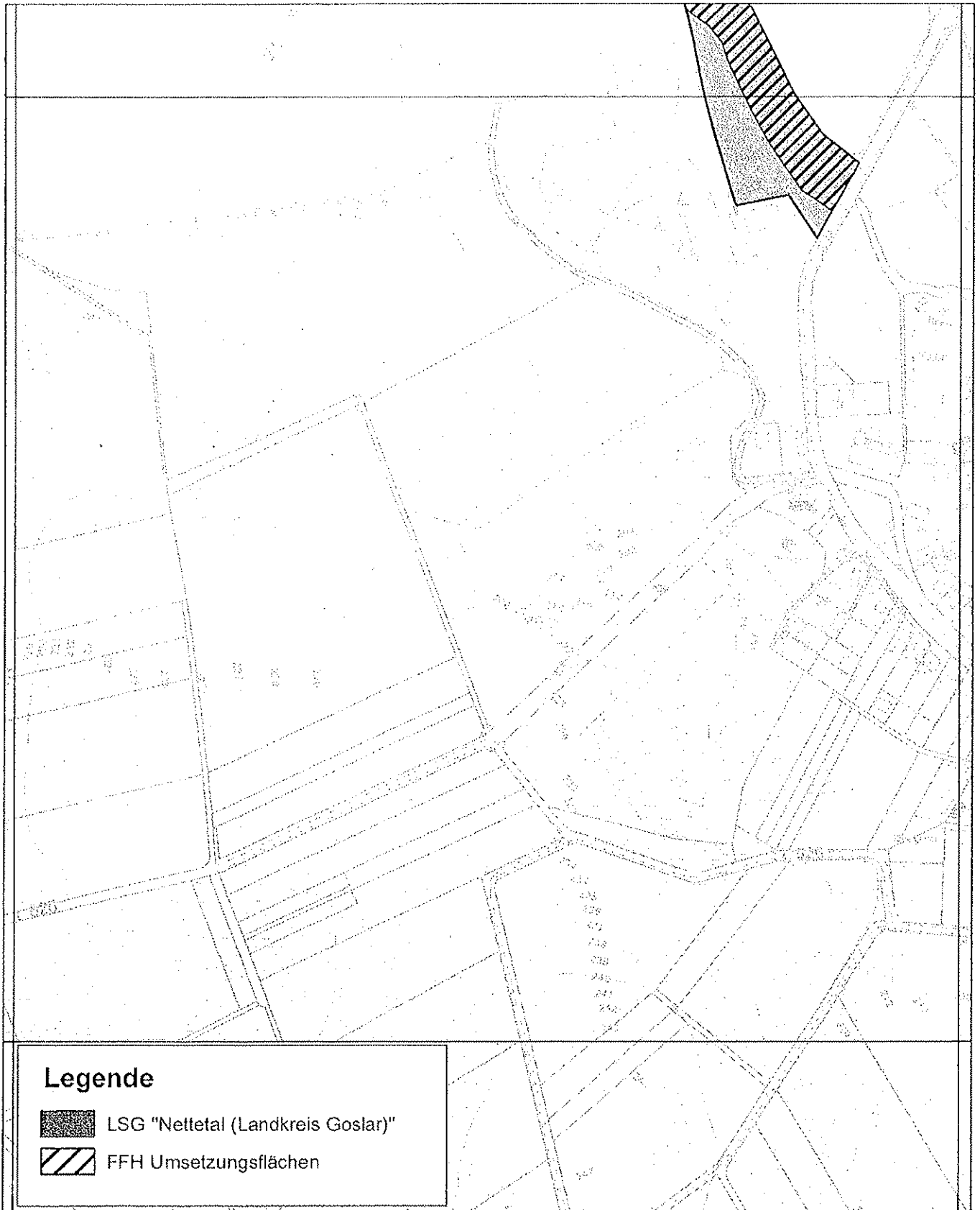
Landschaftsschutzgebiet
"Nettetal (Landkreis Goslar)"

Verordnung vom

12. AUG. 2011

1:5.000 0 50 100 200 300 400 Meter

Landesamt für Geoinformation
und Landentwicklung
Niedersachsen (LGLN)



Begründung

zur

Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Nettetal (Landkreis Goslar)“

1. Ausgangssituation

Die Ausgangssituation umfasst mehrere Komponenten:

▪ **Europarechtlicher Auftrag**

Das Ausweisungsgebiet ist Bestandteil des FFH-Gebietes 389 „Nette und Sennebach“. Gemäß Art. 4 Abs. 4 der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Pflanzen und Tiere, zuletzt geändert durch Richtlinie 2006/105/EG vom 20. November 2006 (FFH-Richtlinie) sind die FFH-Gebiete so schnell wie möglich – spätestens aber binnen 6 Jahren – nach der Bekanntgabe der Gebietslisten als besondere Schutzgebiete auszuweisen. Für das FFH-Gebiet 389 endet die 6-jährige Ausweisungsfrist Ende 2013.

▪ **Anpassung an die aktuelle Rechtslage**

Das Ausweisungsgebiet unterliegt zu einem großen Teil dem Schutz der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Nettetal“ im Landkreis Gandersheim vom 15.09.1965 und der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Oberes Nettetal“ im Landkreis Hildesheim-Marienburg vom 17.10.1967. Beide Verordnungen basieren noch auf dem Reichsnaturschutzgesetz von 1935 und entsprechen nicht den heutigen Anforderungen an einen effektiven Landschaftsschutz. Nach aktueller Rechtsprechung sind auf der Grundlage des Reichsnaturschutzgesetzes erlassene Altverordnungen in Teilen nichtig. Handlungen, die geeignet sind, die Natur zu schädigen oder den Naturgenuss zu beeinträchtigen, können nicht geahndet werden. Verboten bleibt lediglich die „Verunstaltung der Landschaft“. Diese „Restfunktion“ der Altverordnungen ist nach der Zielsetzung des modernen Naturschutzrechtes völlig unzureichend. Die Anpassung der Landschaftsschutzgebiete im Landkreis Goslar an die aktuelle Rechtslage ist daher zwingend erforderlich. Durch die Neuausweisung des Landschaftsschutzgebietes „Nettetal (Landkreis Goslar)“ werden die beiden Altverordnungen „Nettetal“ und „Oberes Nettetal“ in einer einzigen Verordnung zusammengefasst.

▪ **Politischer Auftrag**

Der Umweltausschuss hat am 3. September 2002 die von der Verwaltung beab-

sichtige Überarbeitung mehrerer Landschaftsschutzgebietsverordnungen, darunter auch der Verordnungen „Nettetal“ und „Oberes Nettetal“ zustimmend zur Kenntnis genommen (Vorlage Nr. IX/132-01 vom 20.08.2002).

Das Fachkonzept „Natura 2000“, das sich konzeptionell mit der Umsetzung der für den Landkreis Goslar gemeldeten FFH- und EU-Vogelschutzgebiete auseinandersetzt, wurde am 19. Juni 2007 vom Umweltausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen (Vorlage Nr. X/105 vom 25.05.2007).

Der Kreistag hat am 31.05.2010 die Einleitung des Verfahrens zur Neuausweisung des Landschaftsschutzgebietes „Nettetal (Landkreis Goslar)“ beschlossen (Vorlage Nr. X/543 vom 12.03.2010).

2. Wesentlicher Inhalt und Auswirkungen der Verordnung

Die Neuausweisung des Landschaftsschutzgebietes „Nettetal (Landkreis Goslar)“ hat vielschichtige Auswirkungen, die sich wie folgt darstellen lassen:

▪ Umsetzung Natura 2000

Mit der Umsetzung der FFH-Richtlinie für das FFH-Gebiet 389 „Nette und Sennebach“ kommt der Landkreis Goslar seiner europarechtlich vorgegebenen Verpflichtung nach rechtlicher Sicherung nach. Er trägt dazu bei, ein zusammenhängendes europäisches ökologisches Netz zu schaffen. Durch die Ausweisung als Landschaftsschutzgebiet werden natürliche und naturnahe Lebensräume sowie bestandsgefährdete wildlebende Tiere und Pflanzen erhalten und entwickelt und die Erhaltung der biologischen Vielfalt gefördert.

▪ Neuabgrenzung und Zusammenfassung der beiden Altverordnungen zu einer Neuverordnung

Die geplante LSG-Verordnung „Nettetal (Landkreis Goslar)“ ersetzt die teils nichtigen Altverordnungen. Die Zusammenfassung der Altverordnungen und inhaltliche Neufassung schafft eine rechtssichere Beurteilungsgrundlage und sorgt damit für einen effektiveren Landschaftsschutz.

Mit der Neuabgrenzung des Landschaftsschutzgebietes wird nahezu der gesamte Verlauf der Nette innerhalb der Kreisgrenzen unter Landschaftsschutz gestellt. Die Ausweitung des Gebietsschutzes schafft die Voraussetzung für einen umfassenden Schutz dieses sensiblen Ökosystems.